

## Mitteilungsvorlage

MV0059/2010

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		02.12.2010
Hauptausschuss		08.12.2010
Stadtverordnetenversammlung		15.12.2010

**Einreicher:** Fachbereich II - Stadtentwicklung

**Betreff:** Mitteilung über das gemeinsame Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O - H - V)

### Mitteilungsinhalt:

Das vorliegende Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O – H - V) wird als Grundlage für weitergehende Planungen zur Kenntnis genommen.

### Begründung:

#### I. Sachverhalt

Auf der Grundlage des Beschlusses des Hauptausschusses der Stadt Hennigsdorf vom 09.09.2009 erfolgte die Auftragsvergabe zur Erarbeitung eines gemeindeübergreifenden, integrierten Klimaschutzkonzeptes für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf - Velten an die Fa. RuppinConsult, Hennigsdorf.

Zur Finanzierung hat die Stadt Hennigsdorf, bevollmächtigt durch die Städte Oranienburg und Velten einen Fördermittelantrag beim Bundesministerium für Umwelt (BMU) gestellt und mit Schreiben vom 22.06.2009 den Zuwendungsbescheid erhalten.

Die Stadt Hennigsdorf hat als Antragsteller für das Projekt im Haushalt 2009/10 entsprechende Vorsorge getroffen.

Für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf - Velten ist die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes seit 2006 ein wichtiger Baustein im Standortentwicklungskonzept (RWK-Projekt, lfd. Nr. 4.1). Insbesondere für die energieintensiven Unternehmen im RWK ist der Themenbereich Energie von ausgesprochen hoher Bedeutung.

Ziel des Klimaschutzkonzeptes ist der Zusammenschluss der drei Städte zu einem gemeinsamen Klimaschutzzentrum und die Erprobung einer für das Land Brandenburg sowie im bundesweiten Kontext modellhaften Herangehensweise im interkommunalen Verbund.

Im Rahmen der Grundlagenermittlung wurden energieträgerscharfe Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen für die Handlungsfelder Gewerbe und Industrie, private Haushalte, Kommunen/Kommunale Unternehmen, Verkehr und Stadtentwicklung/Bauen erarbeitet. Anschließend wurden die Potenziale für die drei Städte ermittelt sowie die Ziele und Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasen in den verschiedenen Handlungsfeldern bei den einzelnen Akteuren aufgezeigt.

In den Prozess der Ideenfindung von Klimaschutzmaßnahmen wurden die unterschiedlichen Akteure einbezogen. Es fand eine Bürgerbefragung in allen drei Städten statt und es wurde im April 2009 ein Ideenworkshop durchgeführt, an dem neben den Vertretern der Verwaltungen auch die Wohnungsunternehmen und die Kommunalen Gesellschaften teilnahmen. Im Juli 2010 fand in Oranienburg eine Bürgerwerkstatt für alle drei Städte statt. Leider war das Interesse daran trotz Werbung und Information in Zeitungen sehr begrenzt.

Im Ergebnis des Bearbeitungs- und Diskussionsprozesses wurden im Konzept 8 konkrete Klimaschutzprojekte definiert, deren Umsetzung zu einer 10%igen Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2015 gegenüber dem Zeitraum 2005 - 2009 führen soll. Dies entspricht einer Reduzierung der äquivalenten CO<sub>2</sub>-Emissionen um 63.000t/a.

Neben den konkreten, umsetzungsreifen bzw. sich in Umsetzung befindlichen Projekten wurden im Workshop und in den Diskussionen weitere Projektideen herausgearbeitet, die zu ihrer Umsetzung einer weiteren Detaillierung bedürfen und mittel- bis langfristig als nächste Klimaschutzprojekte zur Umsetzung gelangen sollen.

### **Anlagen:**

Gemeinsames Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O – H – V), Endbericht der Fa. RuppinConsult, Stand: 31.08.2010

Hennigsdorf, 04.11.2010

---

Bürgermeister